

	<p>Objekt: Ärmelabzeichen der russischen Befreiungsarmee 1944/45</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 211017</p>
--	--

Beschreibung

Die Abkürzung ROA ergibt sich aus der russischen Bezeichnung Russkaja Oswoboditelnaja Armija. Die Russische Befreiungsarmee war ein russischer Kampfverband, der auf der deutschen Seite am Zweiten Weltkrieg teilnahm. Die ROA wurde erst 1944 gegründet, während Angehörige anderer Völker der Sowjetunion schon drei Jahre früher in den Ostlegionen organisiert wurden.

Unter den Truppen waren unter Anderem Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und russische Emigranten. Die Motive für diese Zusammenarbeit reichten von politischer Überzeugung bis hin zu der Hoffnung, dadurch überleben zu können. Die ROA wurde von dem früheren Generalleutnant der Roten Armee Andrei Wlassow organisiert, der alle Russen im Kampf gegen die Sowjetunion vereinen wollte. Nach diesem ersten Kommandeur wurde die ROA auch Wlassow-Armee genannt.

Grunddaten

Material/Technik: Kunstseide / Bevo-gewebt
Maße: Höhe: 8,3 cm, Breite: 7,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1944-1945
	wer	Bandfabrik Ewald Vorsteher (BEVO)
	wo	Wuppertal
Besessen	wann	Seit 24.05.2016
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Wuppertal

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutsches Reich

[Zeitbezug] wann 1944-1945

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Wehrmacht

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Russische Befreiungsarmee (ROA)

wo

Schlagworte

- Ausrüstung
- Kollaboration
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Textilie
- Wehrdienst
- Ärmelschild
- Überläufer

Literatur

- Deutsch-Russisches Museum Berlin Karlshorst (Hrsg.) (2014): Katalog zur Dauerausstellung. Berlin